

LRH / Folgeprüfung / Nachbesetzungsmanagement von Dienstposten im Landesbereich

LRH sieht Verbesserungen beim Management von Nachbesetzungen im Land OÖ auf dem Weg

Im November 2021 hat der LRH insgesamt drei Verbesserungsvorschläge hinsichtlich dem „Nachbesetzungsmanagement von Dienstposten im Landesbereich“ vorgelegt. Die Folgeprüfung zeigt nun, dass diese Empfehlungen in Umsetzung bzw. umgesetzt sind.

Auch das Land OÖ steht als Arbeitgeber vor Herausforderungen, um im Wettbewerb um die besten Köpfe geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. Da das rasche Schließen von Nachbesetzungslücken ein wichtiger Faktor auf dem Weg zu erfolgreichen Personalbesetzungen ist, empfahl der LRH die landesinternen Verfahrensbausteine in diesem Bereich flexibler zu gestalten. Das Land hat zwischenzeitlich damit angefangen, die Prozesse zu optimieren, um künftig freiwerdende Stellen zügiger nachbesetzen zu können.

Dazu kommen Verbesserungen in Bezug auf die empfohlene Evaluierung des Gesamtsystems. „Hier hat das Land eine umfassende inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema begonnen, um den anstehenden Herausforderungen gut gerüstet zu begegnen“, sieht Pammer auch diesen Verbesserungsvorschlag als in Umsetzung.

Vollständig umgesetzt ist die LRH-Empfehlung, die Ausnahmebestimmungen zum Objektivierungsgesetz eng auszulegen. Die Initiativprüfung hatte einige Fälle, in denen die Ausnahmebestimmungen betreffend Mitarbeiter aus politischen Büros sehr weit ausgelegt wurden, aufgezeigt. „Wir haben seit der Initiativprüfung keine solchen Fälle festgestellt“, sagt der LRH-Direktor und fügt mit Blick auf die Zukunft hinzu, dass der LRH diese konkrete Empfehlung als „Dauerempfehlung“ wertet.

Rückfragen-Kontakt: Dr. Friederike Riekhof (+43 732) 7720-140 91 oder mobil 0664 / 6007214091

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>